

REGIONALKULTUR

Verträumte melancholische Klänge

WETZIKON. Am Konzert des Collegium Cantorum war das Bandoneon, die Handorgel der Konzertsäle, zu hören. Die Popularität dieses Instruments wächst mehr und mehr.

WERNER GUBSER

Der 29-jährige Michael Zisman ist einer der wenigen Musiker in Europa, die das Bandoneon meisterlich beherrschen. Er widmet sich besonders der Musik des Argentiniers Astor Piazzolla. Drei Werke dieses Komponisten standen denn auch im Mittelpunkt am gestrigen Neujahrskonzert des Orchesters Collegium Cantorum in der reformierten Kirche Wetzikon.

Traurige Klänge, wie geschaffen für den gestrigen trüben Tag, bekam das Publikum von den Streichern wie auch vom Bandoneon zu hören. Singend wie etwa eine Oboe fügte sich das Soloinstrument in die Streicherklänge ein. Es wirkte zwar nicht frisch und fröhlich wie eine Oboe, eher düster, melancholisch, da und dort gar jammernd. Dem Komponisten Piazzolla ging es darum, trübe Stimmung in Musik umzusetzen, denn in den Titeln der gestern gespielten Werke sind die Worte Vergessenheit und Traurigkeit zu finden.

Umrahmung in Moll

Umrahmt waren Piazzollas Werke mit je einer Sinfonie von Wolfgang Amadeus Mozart und seinem Freund und Lehrmeister Johann Christian Bach. Auch hier schien die Auswahl der gestrigen Witterung angepasst, denn beide Stücke sind in Moll geschrieben.

Spannungsvoll begannen die Streicher mit Bachs Sinfonie, während die Hörner und Oboen sich erst zurückhielten und wie Singstimmen einzelne Töne aushielten. Besonders lobenswert, wie leicht und schwungvoll das Orchester spielte, das von Thomas Ineichen mit kaum wahrnehmbarem Mienenspiel geleitet wurde. Mit seiner Kleinen g-Moll-Sinfonie schien der 17-jährige Mozart der Zeit voraus zu sein. Rässig spielten die Streicher die ersten Takte, bis sie von einer Oboe wieder besänftigt wurden. Einen starken Kontrast zum ersten Satz bildete das Andante, das lieblich daherkam und mit Seufzern durchsetzt war.

Dieses Konzert wird am Samstag, 7. Januar, um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Pfäffikon wiederholt.